



Zur jährlichen Sitzung des Stiftungsrats und des Vorstand der Kroe-Stiftung waren die Mitglieder froh, die Krömmelbein-Tochter Felicitas Murk begrüßen zu dürfen, die per Videokonferenz aus der Schweiz zugeschaltet war.

Foto: Kroe-Stiftung

Kroe-Stiftung steht stabil da

Borgholzhausen. Bei der jüngsten Sitzung von Stiftungsrat und Vorstand der Kroe-Stiftung konnte Felicitas Murk, Tochter des Künstlers Krömmelbein, per Videokonferenz aus der Schweiz begrüßt werden. Die Veränderungen rund um das denkmalgeschützte Ensemble von Haus und Garten waren Thema, da der Baustart auf dem Nachbargrundstück bevorsteht.

Erfreulich ist, dass die Stadt eine drei Meter breite Wegeparzelle vor dem Haus erwerben und so für die Öffentlichkeit sichern konnte. Die Stiftung hofft auf denkmalverträgliche Maßnahmen der neuen Nachbarn bei den Einfriedungen, berichtete sie jetzt in einer Pressemitteilung.

Vorsitzender Paul-Ludwig Welpinghus kündigte an, dass die Stiftung 2026 weitere Veranstaltungen zum zehnjährigen Bestehen plant. Die Finanzlage stabilisierte sich durch den Freundeskreis und die Veranstaltungen. Erfreulich war der pauschale Zuschuss von 5.000 Euro durch den Stadtrat für 2025 und die Aussicht auf weitere Unterstützung.

Höhepunkt der Versammlung war die Übergabe des über Jahre von Stiftungsratsmitglied Günter Garbrecht erstellten digitalen Werkverzeichnisses des Künstlers Walter Krömmelbein. Garbrecht katalogisierte ehrenamtlich rund 2.980 Bilder, Zeichnungen und Drucke. Eine ausgedruckte Version liegt nun im Kroe-Haus aus.